

„Speyerer glaubt noch an das Gute im Menschen

Interview Nach 33 Jahren am Neuwieder Amtsgericht blickt der Richter mit der RZ zurück“, Rhein-Zeitung, Lokalteil Neuwied, Seite 14, 1.8.2015

Zitat aus dem Interview von Ralf Grün mit Richter Herbert Speyerer:

(...) Und wie beurteilen Sie die Frage nach Recht und Gerechtigkeit?

Es gab da einen interessanten Fall, die Anklage gegen einen Lehrer, der mit einer minderjährigen Schülerin ein sexuelles Verhältnis hatte. Wir haben ihn als Schöffengericht schuldig gesprochen, weil wir ein Obhutsverhältnis gesehen haben, obwohl der Mann Aushilfslehrer war. Das Oberlandesgericht hat das anders bewertet. An dem Freispruch war wegen der erst nachträglichen Gesetzesänderung nicht mehr zu rütteln. Wenn die Änderung aufgrund dieses und eines ähnlichen Falls in Norddeutschland nicht passiert wäre, hätten aus meiner Sicht Recht und Gerechtigkeit nicht mehr übereingestimmt. Das gilt im Übrigen auch dann, wenn etwa bei Sozialhilfeempfängern Geld gefunden wird, und dann nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden kann, wo das Geld herkommt und ob es schon da war, als Hilfe beantragt wurde. (...)